

## **Niederschrift**

über die 7. Sitzung des Tourismusausschusses am Donnerstag, den 26. Februar 2015 18.30 Uhr, im Veranstaltungsraum des Tourismus-Service Fehmarn, Südstrandpromenade 1, 23769 Fehmarn, Ende 21.48 Uhr.

### **Anwesend sind folgende Ausschussmitglieder:**

Herr Stadtvertreter Gert Jacobsen als Vorsitzender  
Herr Stadtvertreter Jürgen Kölln  
Herr Heinz Jürgen Fendt, bürgerliches Mitglied  
Frau Jutta Liebke-Guttzeit, bürgerliches Mitglied  
Herr Bastian Wiepcke, bürgerliches Mitglied  
Herr Wilfried Averhoff, bürgerliches Mitglied  
Herr Stadtvertreter Marco Eberle  
Herr Stadtvertreter Andreas Herkommer  
Herr Stadtvertreter Oliver Schultz  
Herr Thomas Neumann, in Vertretung für das bürgerliche Mitglied Herr Hans-Henning Hinz

### **Weiter sind anwesend:**

Herr Lars Widder, Tourismus-Service Fehmarn  
Frau Dr. Andrea Opielka, Tourismus-Service Fehmarn  
Frau Almut Wiemold, Tourismus-Service Fehmarn  
Frau Karin Voß, Tourismus-Service Fehmarn  
Herr Stadtvertreter Jörg Weber  
Frau Brigitte Brill, Bürgervorsteherin  
Mitglieder der Stadtvertretung  
Einwohnerinnen und Einwohner

### **Protokollführung**

Cindy Schmidt

Herr Jacobsen eröffnet die Sitzung um 18.30 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit mit 10 Stimmberechtigten fest. Herr Hans-Henning Hinz wird von Herrn Thomas Neumann vertreten. Die frist- und formgerechte Zustellung der Einladung wird festgestellt.

Herr Jacobsen bittet um öffentliche Beratung der vom Tourismus-Service Fehmarn erstellten Sachstandsliste mit den offenen Aufträgen und Beschlüssen. Dies wird einstimmig beschlossen, ebenso die Beratung der TOP 6. bis 8. im nicht öffentlichen Teil der Sitzung. Die Tagesordnung sieht somit folgendermaßen aus:

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung über die Niederschrift der Sitzung vom 27. November 2014
3. Mitteilungen im öffentlichen Teil
4. Tourismusbericht
5. Anträge und Anfragen im öffentlichen Teil
6. Mitteilungen im nicht öffentlichen Teil
7. Vergabe von Aufträgen
8. Anträge und Anfragen im nicht öffentlichen Teil
9. Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe evtl. Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung

## Öffentlicher Teil

### **1. Einwohnerfragestunde**

Ein Einwohner fragt, ob der geplante Beginn der Maßnahme Freiraumplanung nach wie vor 2015 sei. Herr Widder antwortet, dass der TSF davon ausgeht, noch in diesem Jahr beginnen zu können. Die Weichen sind gestellt, der Förderantrag wurde eingereicht.

Herr Peter Haltermann regt an, sich mit Herrn Eggers, welcher auch schon in Heiligenhafen und Großenbrode referiert hat, bezüglich der Testbuhnen Rücksprache zu halten. Er ist der Meinung, dass Herr Eggers aufgrund seiner Erfahrungen an der Ostseeküste und Beziehungen nach Mecklenburg-Vorpommern ein kompetenter Experte auf diesem Gebiet ist. Er sagt, dass Felsenbuhnen kontraproduktiv seien und Buhnen durchlässig sein müssen. Großenbrode und Heiligenhafen freuen sich über den Sand den Fehmarn verliert. Herr Jacobsen erwidert, dass das Ingenieurbüro Wald & Kunath mit der Maßnahme beauftragt wurde. Die bisherigen Gutachten für Fehmarn haben ergeben, dass die angestrebten Ziele allein durch den Bau von Buhnen nicht erreichbar sind. Das Testbuhnenfeld ist keine zwei Jahre alt, um Ergebnisse sehen zu können müsse man erst noch abwarten. Herr Weber merkt an, dass Herr Eggers sich und seine Arbeit bereits im Bauausschuss vorgestellt habe.

Der Kreis Ostholstein gehört zur Metropolregion Hamburg. Folglich auch die Insel Fehmarn, Hamburg bewirbt sich um die Olympischen Sommerspiele 2024. Die Entscheidung soll Ende März 2015 fallen. Windsurfen ist olympische Disziplin, Kitesurfen soll es werden. Herr Rainer Loosen trägt hierzu folgende Fragen vor:

1. Gibt es Überlegungen dazu, Fehmarn als Veranstaltungsort zu nutzen?
2. Wurde bereits geprüft, wo auf der Insel geeignete Wettkampforte sind oder geschaffen werden können?
3. Hat man mit Hamburg Kontakt aufgenommen?

Gemäß Herrn Jacobsen gab es bisher noch keine Überlegungen dazu. Frau Brill erinnert an die Bemühungen vor vielen Jahren, Herr Widder gibt die damalige Bewerbungsmappe herum. Herr Loosen regt an, dass Fehmarn vorbereitet sein müsse, wenn Hamburg auf die Bewerbung eine positive Rückmeldung erhalte. Herr Kölln legt die Chancen für Fehmarn dar, welche gut seien, wenn man bedenke, dass die möglichen Austragungsorte (z.B. Lübeck oder Rostock) im Gegensatz zu Fehmarn kein perfektes Regattagebiet für die Wettbewerbe sind.

Herr Ludolf Schröder warnt in Bezug auf den Buhnenbau vor einer „Gutachtergläubigkeit“. Er ist der Meinung das Staberhuk wie eine Bühne wirke. Er fragt warum die Buhnen soweit in östlicher Richtung gebaut worden seien. Herr Widder stellt klar, dass Herr Wald kein Gutachter sondern Wasserbau-Ingenieur ist. Er hat bei vergangenen Projekten seine Kompetenz unter Beweis gestellt. Das Testbuhnenfeld wurde extra wegen der Nähe zu Staberhuk in Meeschendorf erstellt und nicht direkt am Südstrand. Von Seiten Herrn Walds wurde die Steinbühne empfohlen und man könne Fehmarn aus verschiedenen Gründen nicht mit Großenbrode vergleichen.

### **2. Feststellung über die Niederschrift der Sitzung vom 27. November 2014**

Gegen die Niederschrift bestehen keine Einwände und sie wird vom Vorsitzenden festgestellt.

### **3. Mitteilungen im öffentlichen Teil**

Herr Jacobsen teilt mit, dass das Bauschild am Südstrand entfernt wurde, der Antrag für die Freiraumplanung gestellt sei und dass der neue Bürgermeister Gespräche mit den Grundstückseigentümern der Spielwiese führen müsse. Weiter berichtet er, dass Herr

Haltermann von Fehmarn-Wege GmbH & Co.KG in Zusammenarbeit mit dem ADFC Chancen und Kosten einer möglichen Zertifizierung des Radwegenetzes abwägt.

Das Fristende für das Bewerbungsverfahren des neuen Tourismusdirektors endete am 15.02.2015. Aus den 58 Bewerbern/innen wird durch das Wahlgremium eine Vorauswahl getroffen. Der Vorsitzende hofft auf ein glückliches Händchen bei der Auswahl eines/einer geeigneten Bewerber/in.

Herr Widder schließt sich Herrn Jacobsen an und berichtet von der Fertigstellung des Gastronomieobjektes Kussmann (vormals Dünentreff) und der Eröffnung am 27.03.2015 mit geladenen Gästen und darauf folgender Zugänglichkeit für die Öffentlichkeit. Der stellv. Tourismusdirektor kann zu diesem Zeitpunkt keine „Endabrechnung“ des Vorhabens vorlegen, da noch nicht alle Schlussrechnungen der letzten Gewerke vorliegen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses erfolgt im Mai, sodass Herr Widder in der Ausschusssitzung im September 2015 voraussichtlich den Jahresabschluss 2014 vorlegen wird. Bei einer Veranstaltung im Fehmare, zu der die örtlichen Politiker eingeladen wurden, wurde unter anderem Kritik an der Marketing-Zusammenarbeit zwischen dem TSF und dem Geschäftsführer des Fehmare laut. Erste Optimierungen wurden an dieser Stelle vorgenommen, indem ein Treffen zwischen der Marketingabteilung des TSF und Herrn Pospischil stattfand. Weiterhin haben Plakate des Fehmare auf Aufstellern des TSF Platz gefunden und Herr Pospischil wird sich und das Schwimmbad am 28.02.2015 beim Gastgeber tag präsentieren.

Da die Raumfrage des Tourismus-Service erst mit der Neueinstellung eines Tourismusdirektors weiter geplant wird und frühestens in 1-2 Jahren zum Tragen käme, wurde durch den TSF eine hausinterne Lösung erforderlich. So werden nun Büros geschaffen bzw. umbesetzt und durch Anpassungen des Grundrisses entstehen ein Aufenthalts- sowie ein Besprechungsraum. Auf dem Hinterhof des Grundstücks dient dem Bauhof zukünftig ein Container als Aufenthaltsraum.

Zum Thema Buhnen erklärt Herr Widder, dass vom LLUR zwei Mal jährlich ein sog. Monitoring (Vermessung) angefordert wird. Erstmals fand dieses 2013 statt, bisher gab es von Seiten der Genehmigungsbehörde jedoch keine Rückmeldungen, es sind also keine negativen Folgen für den Küstenschutz aus den Unterlagen abzuleiten.

Die Inselschule befindet sich bei der Auswahl der gewünschten Badeplattform mit dem TSF im Dialog. Ein Vertreter der Firma Duwe & Partner steht mit der Beratung zur Seite. Das Aufstellen eines richtigen Sprungturms wird zunächst nicht realisiert. Eine Badeplattform mit Erhöhungen ist eine adäquate Alternative. Dem Tourismusausschuss wird die Frage gestellt, ob zum Testen eine Plattform (Kostenumfang circa 10 TEUR) oder gleich zwei angeschafft werden sollen. Nach kurzer Diskussion wird der Tourismus-Service beauftragt eine Badeplattform für den Südstrand anzuschaffen.

Die durch den Ausschuss gewünschte Liste mit den offenen Aufträgen und Beschlüssen wird Zeile für Zeile durchgesprochen und um erledigte Punkte reduziert. Anmerkungen werden direkt in der Liste vermerkt. Zukünftig soll mit dieser Version weitergearbeitet werden, welche vorab mit der Einladung zu der nächsten Ausschusssitzung zur Verfügung gestellt wird.

Mit dem Bauvorhaben „Stegerneuerung der Stege III, IV und V“ liegt der Auftragnehmer, nicht zuletzt durch die guten Witterungsbedingungen, im Bauzeitenplan. Zurzeit finden die Elektroinstallationen und Restarbeiten am neuen Holzbelag statt.

#### 4. Tourismusbericht

Herr Widder erläutert anhand der Folien Nr. 7 und 8 die aktuellen wirtschaftlichen Entwicklungen des TSF, welche eine Steigerung der Erträge insgesamt aufzeigen. Diese resultieren aus der Erhöhung der Kurabgabe. Die Einnahmen aus der Kurabgabe liegen oberhalb der geplanten Werte. Eine Steigerung des Personalaufwands liege wie geplant vor. Die Daten des statistischen Landesamtes werden anhand der Folien Nr. 9 und 10 erläutert.

Frau Voß, Produktentwicklung und Vertrieb, schließt sich Herrn Widder im Tourismusbericht mit den Folien Nr. 11 bis 20 an. Einen Einblick in die Marketingarbeit des TSF gibt Frau Wiemold mit Ihren Folien Nr. 21 bis 28. Im Hinblick auf den neuen Flyer „im meer radfahren!“ geben Herr Jacobsen und Herr Eberle die Anregung, zukünftig mit Herrn Haltermann zusammenzuarbeiten. Herr Herkommer weist darauf hin, dass eine Kilometerangabe an den Routen vermerkt werden sollte. Frau Dr. Opielka berichtet von der Arbeit der Veranstaltungsabteilung (Folien Nr. 29 bis 34).

#### 5. Anträge und Anfragen im öffentlichen Teil

Herr Kölln möchte wissen, ob die Zeichnungen der Freiraumplanung der Öffentlichkeit zugänglich sind. Herr Widder erwidert, dass diese sowohl im Internet als auch beim TSF für Interessierte einsehbar sind. Mit dem Förderantrag wurde ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn beantragt, frühester Start wäre im Herbst 2015.

Weiter bringt Herr Kölln das Thema Erneuerung der Fehmarnsundbrücke auf den Plan. Er plädiert dafür, schon früh eine ausreichende Durchfahrtshöhe sowie Tiefgang des Fehmarnsund im Planungsprozess einzufordern. Ein Absenktunnel werde die Durchfahrtshöhe sowieso einschränken so Frau Parge.

Die Anschaffung eines Radladers für den TSF sei an die Bedingung geknüpft worden, dass der städtische Bauhof die Strandreinigungsarbeiten zukünftig nicht mehr durchführt. Dieser Fall ist nun eingetreten, sodass ein gebrauchter Radlader für den TSF angeschafft werden soll, so Herr Widder. Die Nachfrage Herrn Averhoffs ob der Bürgermeister um seine Meinung zur Einstellung der Arbeiten durch den Bauhof gefragt worden sei, wird verneint. Herr Eberle fragt ob es zu einer Überschneidung der Einsätze der städtischen Radlader käme, wenn diese auch durch den TSF genutzt würden. Herr Widder erklärt, dass der TSF den Radlader nicht nur für die Strandreinigung benutze. Der Weg nach Bojendorf ist zudem sehr weit und da die Arbeiten in der Saison sehr früh erfolgen müssen, sei eine Mitbenutzung schwierig zu organisieren. Herr Jacobsen bittet vorab um Prüfung, ob ein Radlader von der Stadt erworben werden kann, falls dies nicht der Fall ist, wird der Kauf freigegeben. Hierzu gibt es keine Gegenstimmen (*Anmerkung der Protokollführerin: Eine Anfrage per E-Mail bei der Stadt Fehmarn hat ergeben, dass von dort kein Radlader an den Tourismus-Service Fehmarn verkauft werden kann*).

Herr Wiepcke weist auf einen Artikel in dem Magazin „Surf“ hin, das über eine räumliche Änderung beim Surffestival berichtet. Frau Dr. Opielka sagt, dass das mit ihr so abgestimmt sei und das Event zentriert auf der Spielwiese und am Strand unmittelbar davor stattfindet.

Der Vorsitzende trägt dem TSF auf, die Wegstrecke im Bereich des Café Sorgenfrei auszubessern, hier bilden sich vermehrt Pfützen (*Anmerkung der Protokollführerin: Gem. Rücksprache sind die Ausbesserungsarbeiten im Zuge des Strandschiebens bereits bei der Fa. v. Schönfels mit beauftragt*).

Weitere Anträge und Anfragen werden nicht gestellt.

Die Sitzung wird ab 20.18 Uhr unterbrochen und ab 20.28 Uhr nicht öffentlich fortgesetzt.

**6. – 8. Nicht öffentlich**

**9. Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe evtl. Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung**

Der Vorsitzende stellt um 21.48 Uhr die Öffentlichkeit wieder her, es ist keine Öffentlichkeit mehr anwesend, und schließt die Sitzung.

Cindy Schmidt  
Protokollführerin

Gert Jacobsen  
Tourismusausschuss-Vorsitzender